Hilfe für Bienen, Hummeln und Co.

NABU Friedberg legt eine Blumenwiese an

Friedberg, im Oktober 2017

Wir alle können es feststellen oder in den Nachrichten verfolgen – die Anzahl der Insekten ist drastisch gesunken. Insektenforscher und Naturschützer schätzen, dass bis zu 80 Prozent weniger Tiere in der Luft sind als noch vor wenigen Jahrzehnten. Gründe werden viele genannt, wie zum Beispiel die fortschreitende Versiegelung der Landschaft, die Ausweisung neuer Baugebiete und die Intensivierung der Landwirtschaft.

Der NABU Friedberg will, wenn auch nur im Kleinen, etwas für die Insektenwelt tun. Eine Brachfläche von rund 1.300m² konnte vor einem Jahr von der evangelischen Kirchengemeinde Dorheim angepachtet werden. Ziel ist es, hier eine artenreiche Blumenwiese entstehen zu lassen. Im September war es dann soweit. Der Boden war vorbereitet und das Saatgut konnte ausgebracht werden. Inzwischen zeigen sich erste Spitzen und die Mitglieder des NABU Friedberg hoffen nun, dass sich im nächsten Jahr eine artenreiche Wiese aus heimischen Gräsern und Blumen entwickelt. Das Saatgut stammt aus der Region, ist also heimisch. „Entscheidend für den Erfolg dieser Maßnahme wird aber auch die zukünftige Pflege der Fläche sein“, so Ruth Müller vom NABU. „Diese Fläche wird nur ein- bis zweimal pro Jahr gemäht werden und das anfallende Mahdgut wird abgefahren.“

Neben etlichen aktiven NABU-Mitgliedern wurde das Projekt auch von anderer Seite kräftig unterstützt. „Wir bedanken uns bei Bernd und Heinrich Weisensee aus Dorheim, die sowohl den Pachtvertrag für das Grundstück vermittelt als auch die erforderlichen Vorbereitungsarbeiten mit ihren Landmaschinen durchgeführt haben“, sagt Ruth Müller „Und auch der Erwerb des Saatgutes war Dank einer großzügigen Spende von Soroptimist International Club Bad Nauheim problemlos möglich.“

Erfreut zeigt sich der NABU Friedberg, dass auch die Stadt Friedberg an mehreren Standorten im Stadtgebiet solche Blumenwiesen angelegt hat. Bleibt die Hoffnung, dass diese Maßnahmen möglichst viele Nachahmer finden. Dies ist bereits auf kleineren Flächen in Gärten möglich. Selbst für Terrassen oder Balkone gibt es geeignet Blühpflanzen, die Nahrung für

NABU Friedberg
Ruth Müller
Erste Vorsitzende
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg
Tel. +49 (0)6031.5860
info@NABU-Friedberg.de
www.NABU-friedberg.de

NABU Friedberg
Zum Germaniabrunnen 24
61169 Friedberg

Vereinsregister VR505, Amtsgericht Friedberg;
Konto: Sparkasse Oberhessen,
IBAN: DE58 5185 0079 0060 0001 23,
BIC: HELADEF1FRI
Spenden sind steuerlich absetzbar
anerkannter Naturschutzverband nach Bundesnaturschutzgesetz
Mitglied im NABU Deutschland
Bundesgeschäftsstelle, Charitéstr. 3, 10177 Berlin

Mehr Infos
info@NABU-Friedberg.de

Insekten bieten. Und viele unserer Singvögel benötigen zur Aufzucht der Jungen Insekten und auch Fledermäuse leben von ihnen. Tipps finden Interessierte auf den Internetseiten des NABU – www.nabu.de oder www.nabu-friedberg.de.

Anzahl Wörter: 330 / Anzahl Zeichen ohne Leerzeichen 1.987 / mit Leerzeichen 2.315

Bildunterschrift. Nach etlichen Arbeitsschritten wurde die Fläche eingesät. Heinrich und Bernd Weisensee unterstützten das Projekt mit ihren Landmaschinen.

Für Rückfragen:
Axel Müller, Pressewart, Tel. +49 (0)6031.5860,
Mobil +49 (0)151.539 739 10,
E-Mail info@nabu-friedberg.de